

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Nr. 18 | 13.01.2016



THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

wissen.leben
WWU Münster



**INTERNATIONAL
OFFICE**

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Reisestipendium der Fulbright-Kommission für das Studium in den USA](#)
- › [Summer Schools 2016 in China und Indien für alle Fachrichtungen](#)
- › [Regierungsstipendien der Volksrepublik China für einen Studien- oder Promotionsaufenthalt in China](#)
- › [Triff die Welt zu Hause! – Werde Buddy!](#)
- › [Unterrichten in Usbekistan](#)
- › [Meeting “Judgment Accuracy: Basics and Application”](#)
- › [Auch in China lernt man Deutsch](#)
- › [Rechtsgeschichte in Estland](#)
- › [ULB baut Fachinformationsdienst Benelux/ Low Countries Studies auf](#)
- › [“Before ‘Brave New World’ and After”](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› RÜCKBLICK

- › [Student Conference “Self in the Making – Narrative and Performative Constructions of Identity” am Englischen Seminar](#)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Reisestipendium der Fulbright-Kommission für das Studium in den USA

Bewerbungen noch möglich bis zum 15. Januar 2016

Deutsche Studierende der **Bachelor- und Master-Programme**, die im Studienjahr 2016/2017 für ein oder zwei Semester im Rahmen eines Austauschprogramms ihrer deutschen Heimathochschule an einer **Partnerhochschule** in den USA studieren, können sich jetzt noch um ein Reisestipendium bewerben.

Die Stipendienleistungen umfassen eine Reisekostenpauschale (Euro 1.350) zur Finanzierung der transatlantischen Hin- und Rückreise und eine Nebenkostenpauschale (Euro 650) für die Finanzierung der Visagebühren, einer Auslandsreisekrankenversicherung und des Flughafentransfers.

Die **Bewerbungsfrist** endet am **15. Januar 2016**.

Bewerbungsinformationen und Antragsunterlagen stehen auf der Webpage der Fulbright-Kommission bereit: www.fulbright.de/tousa/stipendien.

Alle Bewerber reichen ihren vollständigen Stipendienantrag bis zum 15. Januar 2016 (Poststempel) beim International Office der WWU Münster, z.H. Frau Dr. Petra Hille, Schlossplatz 3, 48149 Münster, ein und füllen ein Online-Bewerbungsformular der Fulbright-Kommission aus.

Auskünfte erteilen das International Office (Dr. Petra Hille, petra.hille@uni-muenster.de) und die Fulbright-Kommission, Berlin.

Summer Schools 2016 in China und Indien für alle Fachrichtungen

Bewerbungen möglich bis zum 28. Februar 2016

Als Mitglied der China-NRW-University Alliance (www.china-nrw.de) ist es der Universität Münster möglich, Studierenden und Promovierenden aller Fachrichtungen folgende Angebote zu unterbreiten:

Summer School 2016 in Shanghai, China, an der renommierten Tongji-Universität: „Chinesische Sprache“

Intensivsprachkurs Chinesisch für Anfänger mit Nachmittags- und Wochenendangeboten: Firmenbesichtigungen, Kulturkurse, Ausflüge u.a. (3 Wochen im August 2016)

- Kursgebühr: ca. 2800 RMB (ca. 400€)
- Zusätzlich Kosten für Flug, Visum und Unterbringung (vergünstigte Preise im Hotel am Campus)

Eine begrenzte Anzahl von Stipendien zur Erstattung der Kursgebühren ist vorhanden, die per Losverfahren vergeben werden. Ebenso gibt es die Möglichkeit, sich bei PROMOS (Fachkurse) zu bewerben.

Summer School 2016 im Himalaya, Indien:

Vorträge und Seminare über indische Kultur, Literatur, Geschichte, Politik etc. mit Ausflügen, kulturellem Programm (2 Wochen im August/September 2016),

- Kursgebühr, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge: ca. 800€
- Zusätzlich Reisekosten, Visum

Es gibt auch die Möglichkeit, sich bei PROMOS (Fachkurse) zu bewerben.

Nähere Informationen zu den Summer Schools finden Sie unter www.china-nrw.de/summer-schools/

Die Bewerbungen für die Summer Schools senden Sie bitte per Mail bis zum 28. Februar 2016 an das International Office der WWU, Martina Hofer (83-24744), martina.hofer@uni-muenster.de

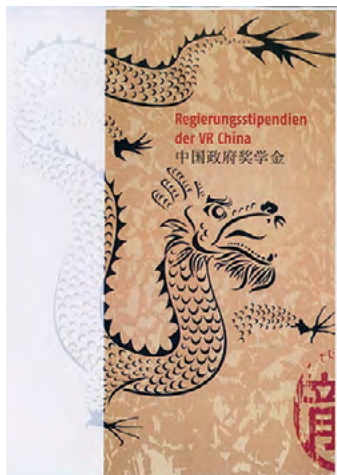
Einzureichende Unterlagen: Lebenslauf mit Angaben zum bisherigen Studienverlauf und Motivationsschreiben auf Englisch (je max. eine Seite)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Regierungsstipendien der Volksrepublik China für einen Studien- oder Promotionsaufenthalt in China

**Bewerbungen möglich bis zum 28. Februar 2016,
Kontakt an der WWU: Martina Hofer, International Office**

Interessieren Sie sich für einen Studien- oder Promotionsaufenthalt in China? Als Mitglied der China-NRW-University Alliance (www.china-nrw.de) bietet die WWU Münster Studierenden und Promovierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, sich für Regierungsstipendien der VR China für einen Aufenthalt 2016/17 in China zu bewerben. Die China-NRW Alliance ist an dem Auswahlverfahren beteiligt und vergibt eine bestimmte Anzahl der Regierungsstipendien selbst, weshalb die Erfolgschancen sehr hoch sind.



Zielgruppe

vor allem Doktoranden und Master-Studierende, jedoch auch Bachelor-Studierende im letzten Jahr mit hervorragenden Leistungen.

Leistungen

- Monatlicher Zuschuss zum Lebensunterhalt in Höhe von 2000 RMB für Bachelorstudierende, 3000 RMB für Masterstudierende und 3500 RMB für Doktoranden
- Freie Unterkunft im Studentenwohnheim
- Befreiung von Studien-, Immatrikulations-, Experiments- und Grundlehrmaterialgebühren
- Gewährleistung einer Basiskrankenversicherung und Unfallversicherung (zusätzlicher Versicherungsschutz empfohlen)
- Einmaliger Unterbringungszuschuss in Höhe von 1000 RMB für ein Semester, oder 1500 RMB für zwei Semester

Hinweise

- Bei den Stipendienleistungen sind die internationalen Flugkosten, Kosten für Visa, etc. nicht enthalten!
- Nicht alle Universitäten/Studiengänge sind förderfähig. V.a. bei englischsprachigen Studiengängen sollten sich BewerberInnen bei den chinesischen Universitäten erkundigen, ob die gewünschten Studiengänge von CSC übernommen werden. Wenn ein Studiengang teurer ist als die Höchstsumme, die CSC für Studiengebühren aufwenden würde, können StipendiatInnen eventuell durch die Zahlung der Differenz trotzdem den gewünschten Studiengang belegen.

Mögliche Studienaufenthalte

- WS 2016/2017: 09/2016–01/2017
- WS 2016/2017 + SS 2017: 09/2016–07/2017
- SS 2017: 02/2017–07/2017

Benötigte Bewerbungsunterlagen in folgender Reihenfolge (außer für Punkt 1 müssen jeweils 2 Originale bzw. beglaubigte Kopien sowie zwei einfache Kopien vorliegen. Die Unterlagen müssen in englischer Sprache eingereicht werden. Sollten die Originale nur in einer anderen Sprache vorliegen, müssen sie übersetzt und beglaubigt werden):

1. Online-Antragsformular des CSC (registrieren, anmelden, herunterladen, unterschreiben und mit Passbild versehen): <http://laihua.csc.edu.cn/inscholarship/jsp/student/StudentLogin.jsp>. Als „Agency-No.“ Ist die Nummer 2802 anzugeben!
2. Tabellarischer Lebenslauf (mit Datum und unterschrieben)
3. Bewerbungsschreiben (Motivationsschreiben) mit Studien- bzw. Forschungsplan
4. Zeugnis über höchsten abgeschlossenen Studienabschluss. Für Bachelorstudierende gilt das Abiturzeugnis.
5. Aktuelle Studienbescheinigung.
6. Leistungsnachweise des laufenden Studiums.
7. Zwei Empfehlungsschreiben/Gutachten, ausgestellt durch Professoren.
8. Dringend empfohlen: Zusage/Einladung einer chinesischen Universität.
9. Zertifikat einer HSK Prüfung, falls vorhanden.
10. Kopie des Gesundheitszeugnisses für den Aufenthalt ab 6 Monaten: www.daad.org.cn/wp-content/uploads/2011/09/Vorlage-Gesundheitszeugnis.pdf

Das Original behält der Bewerber. Das Gesundheitszeugnis ist nur 6 Monate gültig und daher bei der Bewerbung für das Stipendium nicht einzureichen.

Das Gesundheitszeugnis muss vollständig ausgefüllt werden und sollte von einem Arzt oder Krankenhaus unterschrieben und mit einem offiziellen Stempel abgestempelt werden. Für den Visumsantrag ist eine Kopie des Gesundheitszeugnisses erforderlich, das Original muss mit nach China gebracht werden.

Bewerbungsfrist

Die gesamten Bewerbungsunterlagen (ausschließlich in englischer Sprache) sind bis spätestens Ende Februar 2016 bei der Universität zu Köln einzureichen. Es wird empfohlen sich vor der Bewerbung telefonisch beraten zu lassen.

Weitere Informationen gibt es unter

www.vrchina.uni-koeln.de/6867.html und www.csc.edu.cn.

Ansprechpartnerin

Katharina Daun

Tel.: + 49 221 470-1392, E-Mail: [k.daun\[at\]verw.uni-koeln.de](mailto:k.daun[at]verw.uni-koeln.de)

Postalische Anschrift: Universität zu Köln

Dezernat 9 Internationales

Zu Händen Katharina Daun

Universitätsstraße 22a

50937 Köln

und nachrichtlich an das International Office der WWU, Martina Hofer (83-24744), martina.hofer@uni-muenster.de.

› AKTUELLE MELDUNGEN

Triff die Welt zu Hause! – Werde Buddy!

Anmeldung zum Buddy-Programm des Sommersemesters 2016 ab heute möglich

Lust auf

België – Brasil – България – Canada – 中国 – Danmark – Eesti – España – Suomi – France – Ελλάδα – United Kingdom – Éire – Ísland – Italia – Hrvatska – Latvija – Lietuva – Lëtzebuerg – México – 日本 – Nederland – Norge – Polska – Portugal – Россия – Sverige – Suisse – Slovensko – Slovenija – Česko – Türkiye – USA ?

Das International Office der WWU Münster bietet in Kooperation mit ERASMUS Münster e.V. Studierenden der WWU die Möglichkeit, sich als Buddy für Austauschstudierende zu engagieren. Buddys unterstützen Austauschstudierende bei der Orientierung und beim Einleben in Münster und sammeln gleichzeitig internationale Erfahrungen vor Ort.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung: www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/Buddy.html

Die Anmeldefrist endet am 07. Februar 2016.

Nach erfolgreicher Anmeldung sind alle Buddys herzlich zu einem Informationsabend am 17. März 2016 eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

International Office und ERASMUS Münster e.V.

Unterrichten in Usbekistan

Praktikumskooperation für angehende Deutschlehrer um drei Jahre verlängert / Usbekische Delegation zu Besuch an der WWU

Im kommenden Jahr läuft die Germanistische Institutspartner-schaft (GIP) des Germanistischen Instituts der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) mit der Nationalen Mirzo-Ulugbek Universität in Taschkent (Usbekistan) aus. Die GIP Münster-Taschkent ist die größte in Zentralasien und die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) am längsten und umfangreichsten geförderte Maßnahme dieser Art. Das bewährte Format des Schulpraktikums münsterscher Studierender in Taschkent kann jedoch auch nach Auslaufen der GIP weitergeführt werden. Dafür wurde nun ein Partnerschaftsvertrag über weitere drei Jahre unterzeichnet. Aus Taschkent angereist waren dafür Dr. Rasul Rakhmonov, Leiter des International Office der Nationalen Mirzo-Ulugbek Universität, Nalaya Tyan, Lehrstuhlleitung Deutsche Philologie und Prof. Dr. Gert-Rüdiger Wegmarshaus, DAAD-Regionallektor in Usbekistan.

Das Schulpraktikum Münster-Taschkent ist ein nachhaltiges Projekt zur Förderung der Lehrerbildung in Münster. Das Praktikum am Akademischen Lyzeum findet seit 2008 jedes Jahr im Frühjahr und Herbst in der vorlesungsfreien Zeit statt und umfasst in der Regel sechs Wochen. Jeweils vier Studierende erhalten die Möglichkeit, im Rahmen des Praktikums in einem anderen kulturellen Umfeld ihre Unterrichtserfahrungen zu erweitern. Bislang haben bereits 30 Studierende erfolgreich an dem Programm teilgenommen. (FBo9)



WWU-Prorektorin Prof. Dr. Cornelia Denz und Dr. Rasul Rakhmonov, Leiter des International Office der Nationalen Mirzo-Ulugbek Universität (vorne im Bild) unterzeichnen das Abkommen über die Weiterführung des Schulpraktikums. Langjähriger Leiter der GIP auf WWU-Seite ist Prof. Dr. Tomas Tomasek (hintere Reihe, 2. v. r.). Foto: Laura Engelhardt, GIP Münster-Taschkent.

› Informationen zum Schulpraktikum in Taschkent:

<http://go.www.de/7dviz>

› AKTUELLE MELDUNGEN

Meeting “Judgment Accuracy: Basics and Application”

International Meeting at the Department of Psychology

Judging others is a widespread phenomenon in plenty of different contexts in daily life. Doctors and therapists consider symptoms of patients and judge on critical diseases and disorders, managers judge the aptitude of applicants for a job, teachers judge students' achievements deciding about graduation and each and every one of us judges others in everyday life regarding their behavior, appearance or traits.

In this student organized scientific meeting international experts will present basics and latest insights on the science of judgment accuracy and discuss a wide range of practical implications.

When? Friday, 15.01.2016,
09.15 am to 04.30 pm
Saturday, 16.01.2016,
09.00 am to 03.00 pm

Where? Dept. of Psychology,
Fliednerstr. 21

For more details, please go to:
go.wvu.de/xboit

Non-binding registration via
facebook:

Friday: go.wvu.de/pgivp

Saturday: go.wvu.de/brooo

or e-mail: judgment_meeting@gmx.de

JUDGMENT ACCURACY: BASICS AND APPLICATIONS		
Friday, 15/01/2016		
Time	Topic	Room
09:15 - 09:30	Jessica Greiner (Münster): Introduction with organizational overview	FL 129
09:30 - 10:30	Daniel Leising (Dresden): Accuracy - What is it? How does it come about? And why is it important?	FL 129
10:30 - 11:00	Coffee break	Foyer
11:00 - 12:00	Mina Bäck (Münster): Introduction to the trait-based approach and the lens model	FL 40
12:00 - 13:00	Lunch	
13:00 - 14:00	Jessica Betsworth (Newcastle): Introduction to the social-based approach and SAM analysis	FL 40
14:00 - 14:30	Coffee break	Foyer
14:30 - 15:30	Andreas Gökler (Jülich): Accuracy from a decision-making perspective	FL 40
15:30 - 16:30	Panel discussion	FL 40
Saturday, 16/01/2016		
Time	Topic	Room
09:00 - 11:00	Stefan Nestler (Münster): Methodology workshop for lens model analysis	FL 35
11:00 - 11:30	Coffee break	Foyer
11:30 - 13:30	Jessica Betsworth (Newcastle): Methodology workshop for SAM analysis	FL 35
13:30 - 14:30	Lunch	
14:30 - 15:00	Conclusive review and Goodbyes	FL 40

Auch in China lernt man Deutsch

Renommierter Germanist aus China zu Gast am Germanistischen Institut

Die Germanistik in China verändert sich momentan stark. Die Nachfrage nach dem Fach Deutsch und somit auch nach Deutschlehrern wächst enorm, infolgedessen bauen chinesische Universitäten die Deutschlehrausbildung deutlich aus. Der Aus- und Aufbau von Kooperationen mit deutschen Universitäten wird dadurch ebenfalls immer wichtiger. Der renommierte chinesische Germanist Prof. Dr. Zhu Jianhua von der Tongji-Universität Shanghai beobachtet die Entwicklungstendenzen des Deutschunterrichts an chinesischen Hochschulen und hat zu diesem Thema am Montag, 11. Januar, einen Gastvortrag am Germanistischen Institut der Universität Münster gehalten.

Zhu Jianhua ist Präsident der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG), Vorsitzender des Zweigs der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Shanghai und Generalsekretär des Humboldt-Clubs Shanghai. Er gehört zum Vorstand der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik (GIG) und leitet die Prüfungskommission für Hochdeutsch vom chinesischen Erziehungsministerium. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Angewandte und Fachsprachenlinguistik, Interkulturelle Kommunikation Deutsch-Chinesisch sowie Didaktik und Methodik für Deutsch als Fremdsprache. Im Rahmen eines vom chinesischen Erziehungsministerium geförderten Forschungsaufenthalts ist Zhu Jianhua bis Mitte Januar zu Gast am Centrum Sprache und Interaktion (CeSI) des Germanistischen Instituts. (FB09)

› Centrum Sprache und Interaktion (CeSI)
<http://audiolabor.uni-muenster.de/cesi/>

Rechtsgeschichte in Estland

WWU und Universität Tartu bieten im Sommersemester 2016 ein gemeinsames Seminar in Estland an

Vom 18. bis 23. Mai 2016 veranstaltet Prof. Dr. Peter Oestmann vom Institut für Rechtsgeschichte in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Rechtsgeschichte der Universität Tartu ein Seminar zur baltischen Rechtsgeschichte.

Der Jurist David Hilchen (1561–1610) aus Riga entstammte der bürgerlichen Oberschicht dieser alten Hansestadt. Er studierte Jura u.a. in Tübingen, und Heidelberg. Später trat er in den Dienst seiner Heimatstadt, für die er wichtige diplomatische Missionen erfüllte, ehe er 1601 im Streit der Stadt mit dem polnischen König in Ungnade fiel und ins Exil gehen musste.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die gemeinsame Lektüre von Quellen zu Leben und Werk des baltendeutschen Gelehrten, außerdem sind Vorträge der estnischen Kommilitonen geplant. Die Quellen sind auf Latein und frühneuzeitlichem Deutsch, Verkehrssprache ist Englisch. Neben dem Seminar wird es ein Kulturprogramm mit Ausflügen und Besichtigungen geben.

› AKTUELLE MELDUNGEN

ULB baut Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies auf

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat den Aufbau eines „Fachinformationsdienstes Benelux / Low Countries Studies“ an der ULB Münster bewilligt.

Ausgerichtet am aktuellen Bedarf der Fachwissenschaft ist ein breit gefächertes und flexibel angelegtes Serviceportfolio vorgesehen, das deutschlandweit nutzbar sein wird. Es umfasst unter anderem gedruckte wie auch elektronische Publikationen und zahlreiche fachspezifische Rechercheinstrumente, darunter die ViFa Benelux (siehe dazu unser Bericht im [Newsletter 09 | 08.05.2013](#)). Hinzu kommen ein Digitalisierungsservice, Angebote zum Open-Access-Publizieren und Forschungsdatenmanagement sowie umfangreiche Beratungs- und Informationsdienste.

Wenngleich es sich hierbei um ein Projekt handelt, das sich in erster Linie an die Spitzenforschung in Deutschland richtet, werden die viele der geplanten Dienste auch den Benelux-interessierten Studierenden an der WWU zugutekommen.



Projektleiterin Ilona Riek und die Leitende Direktorin der ULB, Dr. Beate Tröger, freuen sich über die Bewilligung

Die Verbundenheit mit den Beneluxstaaten hat eine lange Tradition an der ULB Münster. Prägend hierfür war vor allem das im Jahr 1949 in den Sondersammelgebietsplan der DFG aufgenommene „Sondersammelgebiet (SSG) Niederländischer Kulturkreis“, das von 2006–2015 als „SSG Benelux“ fortgeführt wurde. In diesem Jahr wird nun der „Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies“ gemeinsam mit weiteren 20 national geförderten Fachinformationsdiensten seine Arbeit aufnehmen und damit das SSG Benelux ablösen. Projektstart ist voraussichtlich der 01.04.2016. Den Hintergrund dieser Neuausrichtung bildet die Entscheidung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, das System der Sondersammelgebiete aufzugeben und durch das neue Förderprogramm „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ (FID) zu ersetzen.

Weitere Details zum Serviceportfolio des „FID Benelux / Low Countries Studies“ werden in den kommenden Monaten bekannt gemacht. Als Kommunikationskanäle dienen hierbei u.a. das [ViFa Benelux-Blog](#) und der [Newsletter des SSG/FID Benelux](#).

Links zu dieser Meldung:

- › DFG unterstützt 21 neue Fachinformationsdienste:
www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2015/pressemitteilung_nr_63/index.html
- › Schwerpunkt Benelux. DFG bewilligt ULB Fördermittel für die Benelux-Forschung:
www.ulb.uni-muenster.de/bibliothek/aktuell/nachrichten/2015-12-22_schwerpunkt-benelux.html
- › Sondersammelgebiet Benelux:
www.ulb.uni-muenster.de/sammlungen/benelux/
- › ViFa Benelux:
www.vifa-benelux.de
- › ViFa Benelux-Blog:
<https://vifabenelux.wordpress.com/>
- › SSG-Benelux-News:
www.vifa-benelux.de/permalink?service=newsletter

Ihre Ansprechpartnerin an der ULB Münster:
Ilona Riek, M.A., MA(LIS)
riek@uni-muenster.de

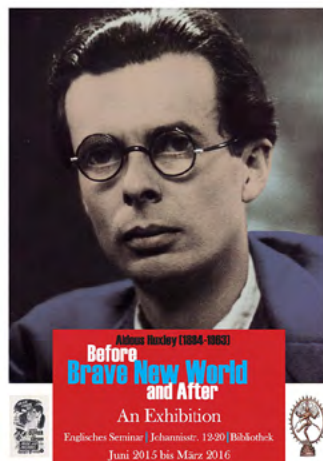
› AKTUELLE MELDUNGEN

“Before ‘Brave New World’ and After”

Aldous-Huxley-Forschungsstelle am Englischen Seminar zeigt Ausstellung über das vielfältige Schaffen des Schriftstellers / Eintritt frei

Mit dem vielfältigen künstlerischen Schaffen des Schriftstellers Aldous Huxley (1894–1963) befasst sich eine Ausstellung am Englischen Seminar der Universität Münster. Die Ausstellung „Before ‘Brave New World’ and After: Aldous Huxley 1894–1963“ zeigt einen Längsschnitt durch das Schaffen Huxleys, der den meisten durch seinen weltberühmten utopischen Roman „Brave New World“ (Schöne neue Welt) bekannt ist. Er schrieb aber nicht nur zahlreiche weitere und zum Teil sehr einflussreiche Romane, sondern wirkte auch als Dichter, Essayist, Dramatiker, Kunstkritiker und Drehbuchautor. In seiner zweiten Lebenshälfte wandte er sich zunehmend der asiatischen Mystik zu und fand im Bild des “Dancing Shiva” (in der Ausstellung repräsentiert durch eine Messingstatue) einen kraftvollen symbolischen Ausdruck für seine auf Bewusstseinserweiterung ausgerichtete Weltanschauung.

Neben vielen Erstausgaben seiner wichtigsten Bücher zeigt die Ausstellung auch bibliophile Ausgaben, Reproduktionen einiger Gemälde Huxleys, zwei illustrierte Beispiele seines einzigen Kinderbuchs sowie Veröffentlichungen und Aktivitäten der Aldous-Huxley-Forschungsstelle am Englischen Seminar. Die Ausstellung wurde für die Forschungsstelle von Mitarbeiter Uwe Rasch in Zusammenarbeit mit ihrem Leiter, Prof. Dr. Bernfried Nugel, zusammengestellt und arrangiert.



Die Ausstellung wird noch bis zum 31. März 2016 in der Bibliothek des Englischen Seminars, Johannisstraße 12–20, gezeigt. Während der Bibliotheksöffnungszeiten (Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, in den Semesterferien Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr) ist sie für alle Besucher geöffnet, der Eintritt ist frei. (FBo9)

› Aldous-Huxley-Forschungsstelle am Englischen Seminar:
www.uni-muenster.de/Anglistik/Huxley/

› VERANSTALTUNGEN

“Growing up in the Indian Himalayas. Healing Rituals for a New Adolescence”

Mi, 13.01.2016 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: STU 105, Stadtstr. 21

Vortrag von Dr. Serena Bindi, Université Paris Descartes, im Rahmen des Kolloquiums des Instituts für Ethnologie.

¡Quedamos!

Do, 14.01.2016 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Fin de Semestre con Tapas, Vinos y Juegos.

Meeting “Judgment Accuracy: Basics and Applications”

Fr, 15.01.2016 | Beginn: 09.00 Uhr
Ort: FL 129, Fliegerstr. 21

In this student organized scientific meeting international experts will present basics and latest insights on the science of judgment accuracy and discuss a wide range of practical implications.

Details: www.uni-muenster.de/PsylFP/AE/Back/meeting_judgment_accuracy.html

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 18.01.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Vortrag von Dominique Adrian, Metz:
«Les chartes constitutionnelles des villes d'Empire méridionales: mécanismes et théories du politique en milieu urbain»/ „Verfassungsdokumente in den süddeutschen Reichsstädten: Mechanismen und Theorien des Politischen im städtischen Milieu“
(siehe auch Veranstaltung vom 01.02.2016)

„Konversion. Glaubens- und Lebenswenden“

Di, 19.01.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
Vortrag von Prof. Dr. Helene Basu, Münster:
„Kann man zur Psychiatrie konvertieren? Vom Geist zur Geisteskrankheit in Indien“

Länderabend Türkei

Di, 19.01.2016 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wir nehmen euch mit auf die Reise in eines der spannendsten Länder dieser Welt. Es erwarten euch zahlreiche Vorträge über die vielfältige Kultur der Türkei sowie einige kleine kulinarische Überraschungen.

Get Together – With Board Games

Mi, 20.01.2016 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wenn Ihr schon immer mal auf Englisch Gesellschaftsspiele zocken wolltet, dann habt Ihr jetzt die Gelegenheit!

It's a fun and easy way to get to know new people and build up new relationships by rolling the dice. So feel free to join us! You can also bring your own games and boost the fun.

Wohnzimmerkonzert

Do, 21.01.2016 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wir laden ein zu einem besonderen musikalischen Wohnzimmerkonzert in gemütlicher Atmosphäre. Ganz wichtig: Bringt Euch bitte ein Kissen mit! Das Programm findet ihr immer aktuell auf unserer Homepage (www.uni-muenster.de/DieBruecke), auf facebook und unseren Flyern.

„Interkulturelle Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“

Di, 26.01.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: JO 1, Johannisstr. 4

Vortrag von Prof. Dr. Michael Hofmann im Rahmen der Ringvorlesung „Kinder- und Jugendliteratur“ des Germanistischen Instituts.

„Konversion. Glaubens- und Lebenswenden“

Di, 26.01.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“.
Vortrag von Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg: „Innere Mission – Konversionsnarrative in Indonesien und Malaysia“

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 01.02.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R. 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Vortrag von Julien Bellabre, Limoges:
«Écrire l'histoire de l'Aquitaine ducale: la dimension dynastique de la Chronique d'Adémar de Chabannes (989–1034)»/ „Wie schreibt man die Geschichte des herzoglichen Aquitanien? Zur dynastischen Dimension der Chronik des Ademar von Chabannes (989–1034)“

Die Vorträge der Veranstaltungsreihe des Historischen Seminars zur Mittelalterforschung in Frankreich finden in französischer Sprache statt. Die Beiträge in der anschließenden Diskussion können aber gern auch auf Deutsch oder Englisch vorgetragen werden. Vor jeder Veranstaltung wird eine längere deutschsprachige Zusammenfassung des Vortrages zur Verfügung gestellt.

› VERANSTALTUNGEN

„Konversion. Glaubens- und Lebenswenden“

Di, 02.02.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters
 „Religion und Politik“.
 Vortrag von Prof. Dr. Heinrich Detering,
 Göttingen: „‘Serve Somebody’: Dylans
 Konversionen“

“Andaman Islands in Muslim Cultural Memory and Fadl-e Haqq Khairabadi”

Mi, 03.02.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: STU 105, Stadtstr. 21

Vortrag von Prof. Dr. Jamal Malik,
 Universität Erfurt, im Rahmen des
 Kolloquiums des Instituts für Ethnologie.

Gesellschaft für bedrohte Völker

Do, 04.02.2016 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Menschenrechtsarbeit weltweit – das ist unser Thema! Zu unserer regionalen Arbeit zählen Kampagnen, Vorträge, Informations-, Diskussions- und Kulturveranstaltungen sowie Mahnaktionen. Wer an Menschenrechtsfragen interessiert ist, etwas tun oder einfach mal reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen.

„Konversion. Glaubens- und Lebenswenden“

Di, 09.02.2016 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters
 „Religion und Politik“.
 Vortrag von Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp,
 Köln: „Juristenkonversionen“

Brasilidade

Di, 09.02.2016 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Brasilianischer Karneval.

“Southtyrolian Sinti Thinking the World – Ethnographic Reflections on Gendered Cosmo-economies”

Mi, 10.02.2016 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: STU 105, Stadtstr. 21

Vortrag von Prof. Dr. Elisabeth Tauber,
 Free University of Bozen, im Rahmen des
 Kolloquiums des Instituts für Ethnologie.

› RÜCKBLICK

Student Conference “Self in the Making – Narrative and Performative Constructions of Identity” am Englischen Seminar

Konferenzbericht von Carolin Cichy und Laura Schmitz-Justen.

Fotos: Carolin Cichy

Nach einjähriger Planung war es am 12. und 13. Juni 2015 so weit: Etwa dreißig Bachelor- und Masterstudierende von verschiedenen Universitäten Deutschlands versammelten sich im Englischen Seminar des Fachbereichs Philologie zu einer Studierendenkonferenz. Im Zentrum der Veranstaltung stand dabei die Frage nach der Konstruktion von Identität im Kontext der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaften. Die vierzehn englischsprachigen Vorträge und anschließenden Diskussionen, welche in fünf Panels gegliedert waren, umfassten eine große Bandbreite an Aspekten zu diesem Themengebiet. Von Identitätsverhandlungen in Popkultur und neuen Medien über postkoloniale Perspektiven auf Identitätskonstruktion bis hin zu einer Neuverhandlung von Identität in literarischen Klassikern wurde eine Vielfalt an Standpunkten entwickelt. Geplant, organisiert und durchgeführt wurde die Konferenz, die von vergleichbaren studentischen Konferenzen in Bayreuth und München inspiriert wurde, von einem aus fünf Bachelor- und Masterstudentinnen des Englischen Seminars bestehenden Planungsteam.

Bei der Suche nach einem ansprechenden Thema für unsere Konferenz entschieden wir uns für Identität als Ausgangspunkt, da diese sowohl im Privaten als auch im Kontext der Literatur- und Kulturwissenschaften eine wichtige Rolle einnimmt und daher einen produktiven Austausch verspricht. Doch nicht nur die Allgegenwärtigkeit der Diskussion von Identität, sondern auch die Vielfalt von Ansätzen, die jeweils verschiedene Faktoren in den Mittelpunkt stellen, legte uns dieses Thema nahe. So bezogen sich beispielsweise einzelne Vortragende auf den narrativ-performativen Charakter von Identität und ihre Selbstbestimmtheit, während andere den Einfluss äußerer Kategorien wie Gender, ethnische Herkunft und Nationalität auf Identitätsbildung betonten.



Neben einem inhaltlich interessanten Programm war es zudem unser Ziel, einen Rahmen für das gegenseitige Kennenlernen von

Studierenden mit geteiltem Interesse an literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu schaffen. Wir freuten uns sehr neben literaturwissenschaftlichen Vorträgen auch eine Reihe von Vortragenden mit medienwissenschaftlichem oder sozialanthropologischem Schwerpunkt begrüßen zu dürfen, da sie interdisziplinäre Perspektiven eröffneten und eine Bereicherung für die Konferenz darstellten.

Wir erlebten auf der Konferenz eine nette und konstruktive Atmosphäre und nutzten die Möglichkeit, in Kontakt mit anderen begeisterten Studenten und Studentinnen zu kommen und in einen Austausch mit ihnen zu treten. Vor allem die lebhaft geführte Abschlussdiskussion über die Zukunft von Identitätsbildung, die insbesondere unter dem Gesichtspunkt des zunehmenden Einflusses neuer Medien, aber auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung unserer Welt thematisiert wurde, rundete die Konferenz gelungen ab.



Abschließend möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei all denjenigen bedanken, die uns im Vorfeld bei der Planung und bei der Durchführung tatkräftig zur Seite gestanden haben. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Chair of American Studies, dem Chair of British Studies und der Universitätsgesellschaft für ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass die Konferenz den Teilnehmenden so gut gefallen hat wie uns und dass es in Zukunft vielleicht weitere ähnliche Projekte in Münster und an anderen Universitäten geben wird.

› Englisches Seminar:

www.uni-muenster.de/Anglistik/

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/InternationalOffice bzw. www.uni-muenster.de/DieBruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE

Winter-
semester
2015/2016